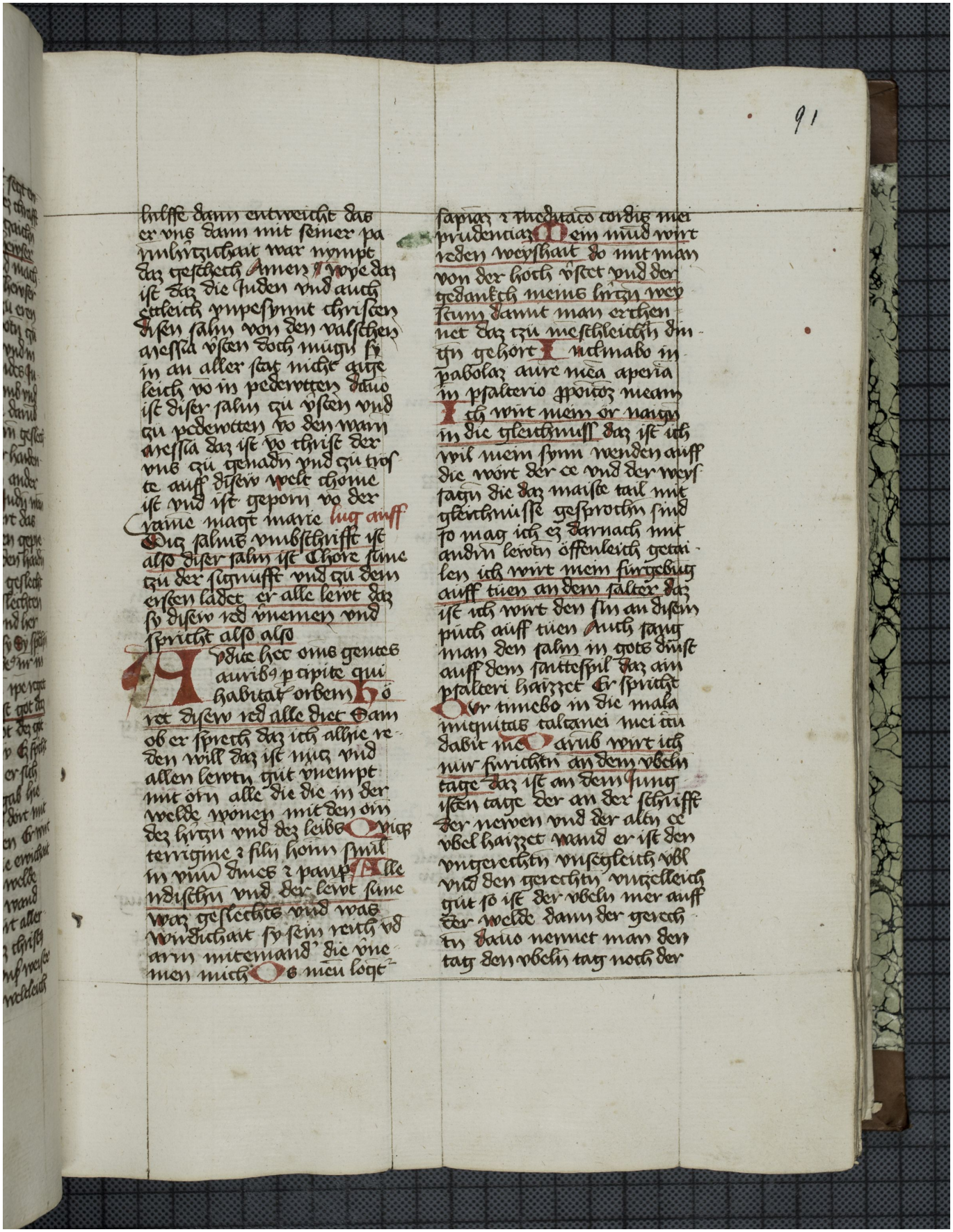
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



91

hilfft dann entweicht das
er vns dann mit seiner pa
rmhertzigkait war wympt
daz geschech Amen Wye daz
ist daz die Juden vnd auch
gleich ympesynnt christen
disen salm von den valschen
aressia vsten doch mügi si
in an aller stat nicht gige
leich wo in pedewten dauo
ist diser salm zu vsten vnd
zu pedewten wo den warn
aressia daz ist wo christ der
vns zu genadn vnd zu tros
te auff diser welt chome
ist vnd ist geporn wo der
raine magt marie hug auff
Diz salmes vmbschrifft ist
also diser salm ist chore sume
zu der signufft vnd zu dem
ersten ladet er alle leut daz
si diser red vnemen vnd
sprichet also also
Audite hec omnes gentes
auribus percipite qui
habitatis orbem Hö
ret diser red alle diet Dam
ob er spreche daz ich allhie re
den will daz ist nutz vnd
allen leuten gut vnempt
mit ötn alle die die in der
welde wonen mit den ön
dez hertzen vnd dez leibs Qui
terrigine et filii hominum simul
in vnum diues et pauper Alle
indischen vnd der leut sume
waz geslechts vnd was
windichait sy sein reich vd
arm mitemand die vne
men mich O os meu loque
sapiam et meditatio cordis mei
prudentiam O ein mund wirt
reden weyshait do mit man
von der hoch vsset vnd der
gedankch meins hertzen wey
shum damit man erthen
net daz zu mesthleichs dn
tzn gehort Inclinabo in
parabolam aure mea aperia
in psalterio propositum meum
Ich wirt mein or naigen
in die gleichnuss daz ist ich
wil mein synn wenden auff
die wort der ce vnd der weys
sagen die daz maisse tail mit
gleichnusse gesprochen sind
so mag ich es darnach mit
andern leuten öffenleich getai
len ich wirt mein fürgebing
auff tuen an dem salter daz
ist ich wort den sin an disen
puch auff tuen Auch sang
man den salm in gots dust
auff dem santtespil daz ain
psalteri haizzet Er spricht
Quare timebo in die mala
iniquitatis calcanei mei cir
dabit me Warub wirt ich
nur furichten an dem vbeln
tage daz ist an dem jung
sten tage der an der schrifft
der neuen vnd der alten ce
vbel haizzet wand er ist den
vngerechten vnsegleich vbl
vnd den gerechten vnzelleich
gut so ist der vbeln mer auff
der welde dann der gerech
ten darum nemet man den
tag den vbeln tag noch der